

Impulse zur digitalen Zeitenwende: Macht.Wirkung.Verantwortung. 23./24. Oktober 2025 – HAW Hamburg

Call for Papers

1. Beschreibung

In den letzten Jahren hat die Digitalisierung die Art und Weise, wie wir Verwaltung und öffentliche Dienste wahrnehmen und nutzen, grundlegend verändert. Vom elektronischen Ausweis bis hin zu Online-Anträgen und digitalen Bürgerservices – E-Government bietet enorme Potentiale, um Verwaltungsprozesse effizienter, transparenter und bürgernäher zu gestalten.

Während in einigen europäischen Ländern mittlerweile das Motto „Digital first“ Realität geworden ist, hat in Deutschland bislang noch nicht der große Durchbruch stattgefunden. Deswegen haben namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen mit der Gesellschaft für Informatik im letzten Jahr mit den Dresdner Forderungen 2.0 eine digitale Zeitenwende auch für Deutschland nachdrücklich gefordert. Die gemeinsame Fachtagung Rechts- und Verwaltungsinformatik (RVI 2025) der Gesellschaft für Informatik e.V. setzt sich zum Ziel, den Dialog über Lösungsansätze zwischen Wissenschaft und Praxis zu befördern und der verantwortungsvollen digitalen Transformation von Staat und Verwaltung durch wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse substantielle Impulse zu geben.

Unser Aufruf zur Einreichung von Beiträgen richtet sich gleichermaßen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Praktikerinnen und Praktiker wie auch Studierende und Berufseinsteiger. Angenommene Beiträge werden in voller Länge im Tagungsband publiziert, dessen Erscheinen in der GI-Serie Lecture Notes in Informatics (LNI) vorhergesehen ist. Die am besten begutachteten Beiträge werden mit dem Best Paper bzw. Best Student Paper Award ausgezeichnet.

2. Mögliche Themenbereiche

Wir begrüßen die Einreichung von Beiträgen der Verwaltungsinformatik, der Rechtsinformatik und des Informationsrechts sowie verwandter Disziplinen aus Wissenschaft und Praxis, um gesicherte Erkenntnisse, laufende Forschung und Praxisbeispiele zu den folgenden Themenbereichen vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Neben den genannten Themen können weitere verwandte Themenfelder aufgegriffen werden, soweit sie sich im Themenrahmen der Konferenz bewegen.

- E-Government, E-Justiz und E-Demokratie
- Verwaltungsportale, Portalverbund und Registermodernisierung
- Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln (Open Government und Open Data)
- Zugang zu öffentlichen Dokumenten, Dokumentenautomatisierung und Dokumentenediting

- Digitale Bürgerbeteiligung, digitale Zusammenarbeit und Open Innovation
- Kollaboration mit GovTech/LegalTech-Startup-Unternehmen und Wirkungen dieses Transfers
- Neuartige Kompetenzen zur Digitalisierung von Staat und Verwaltung
- Nachhaltige smarte Städte und digitale Kommunen
- Governance und Strategie für eine nachhaltige digitale Verwaltung
- Urbane Datenplattformen, digitale Zwillinge und europäische Datenräume
- Geschäftsprozessmanagement, Process Mining und (KI-basierte) Prozessautomatisierung
- Entwicklung und Betrieb von Rechts- und Verwaltungsinformationssystemen, bspw. ERP-Systeme, Service Engineering und Management
- Digitale Infrastrukturen und Government Enterprise Architekturen
- Resilienz- und Souveränitätsanforderungen in Beschaffung und Betrieb digitaler Infrastrukturen
- Datenschutz, Informationssicherheit, Digitale Identitäten und Computerkriminalität
- Datenethik, Vertrauen in digitales Staats- und Verwaltungshandeln
- Innovative Technologielösungen in Rechtspraxis und Verwaltungsarbeit (bspw. Large Language Models, Linked Data/Semantic Web, AR/VR, Blockchain, Quantencomputer)

Beiträge von Studierenden (Student Track)

Im Rahmen des Student Track rufen wir insbesondere auch Studierende und Absolventen der Verwaltungs- und Rechtsinformatik sowie verwandter Studiengänge zur Einreichung von Beiträgen auf. Es wird explizit erwartet, dass die Studierenden die Erstautoren der Beiträge sind. Eine Unterstützung von Betreuern ist möglich und erwünscht. Die angenommenen Beiträge werden im eigenen Track präsentiert und im Tagungsband publiziert.

3. Einreichfristen und Termine

- Einreichfrist für wissenschaftliche Beiträge: 20.06.2025
- Einreichfrist für Praxisvorträge und Workshopvorschläge: 25.07.2025
- Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung: 15.08.2025
- Einreichung der druckfertigen Beiträge: 12.09.2025
- Präsentation auf der Konferenz: 23./24.10.2025

4. Hinweise zur Einreichung

Wissenschaftliche Beiträge für das Double-Blind-Review-Verfahren (inkl. des Studententracks) müssen anonym und im Format der LNI-Serie über das Online-System EasyChair eingereicht werden. Sie können auf Deutsch oder auf Englisch verfasst sein, aber dürfen einen Umfang von 12 Seiten nicht überschreiten.

Praxisvorträge und Workshopvorschläge sind auf einer DIN A4 Seite zu skizzieren. Der inhaltliche Beitrag und praktische Nutzen sind hierbei im Besonderen herauszustellen. Bei Vorschlägen für Workshops werden zudem Angaben zu den Organisatoren, erwarteten Teilnehmern und dem Ablauf sowie nötiger Ausstattung erbeten.

Beiträge aus der Praxis, für die keine Publikation im Tagungsband angestrebt wird, können in Form einer Zusammenfassung (Zielsetzung, wesentliche Inhalte des Vortrags, Beitrag zur Verwaltungs- und/oder Rechtsinformatik; 1-2 Seite/n) eingereicht werden.